Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 1

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Solothurn. Eltern und Erziehung. In der Schlußversammlung des vom christlich-sozialen Arbeiterverein Solothurn veranstalteten Sozialen Aurs kam der Tagesreserent Herr Kantonsrat Scherrer auch auf die Schulfrage zu sprechen. Er führte laut "Solothurner Anzeiger" aus: "Ein Hauptaugen merk wendet unsere Bewegung auch den Erziehungsfragen der Arbeiterschaft zu. Das moderne Erwerbsleben hat verhängnisvoll hineingegriffen in die Familie und es hat den Kindern die Mutter genommen. Wir trachten dahin, dem Kinde seine erste und beste Erzieherin, die Mutter wiederzugeben. Wir stehen auf dem Boden der religiösen Erziehung und der konfession-ellen Schule. Wir lehnen das Bestreben der Mehrheitsparteien ab, welche die Schule immer mehr in die rauhen, kalten Hände des religionslosen Staates ausliesern will. Wir fordern für die Eltern das freie Katurrecht der Erziehung ihrer Kinder zurück."

Basel. Schuleintritt. Es soll geprüft werden, ob dieser nicht zweimal im Jahre, im Frühling und im Herbst, stattsinden könnte. Das hätte verschiedene Vorteile: Zurückgestellte müßten nicht ein Jahr lang warten und der Altersuntersschied der Schüler in den einzelnen Klassen wäre nicht so groß.

Schaffhausen. Kinv und Schund. Der Erziehungsrat hat eine kantonale Verordnung betr. Verbot des Besuches der Kinematographen durch Kinder vorberaten. In einem Kreisschreiben wird darauf hingewiesen, welch großen Schaden die Schundliteratur unter der Jugend anrichtet; es sollen Mittel und Wege gesucht werden, um dem Unwesen zu steuern.

Olten. Lehrbuch Öchsli. Von der Oltner Bezirksschulpflege wurde eine Kommission zur Prüfung des Geschichtslehrbuches von Öchsli eingesetzt, bestehend aus Dr. Häsliger, Dr. Ehrenfeld und Reftor Beuter. — Mit Recht schreibt der "Solothurner Anzeiger": "Was da herauskommt, kann man sich denken. Nicht=katholiken soliken sun prüfen, ob wir Katholiken uns verletzt fühlen dürfen!"

Appenzell 3.=Mh. 3-3 Jugendfürsorge. Hier hat sich neuestens eine "Freiswillige hilfsgesellschaft" zusammengetan mit dem Zwecke: schulentslassenen, braven und tüchtigen, unbemittelten Jünglingen die Erlern ung eine Shandwerkes oder andern Berufeszu ermöglichen. Grundlage für die Reugründung war der bezügl. Fond von Frl. Maria Fäßler z. Kreuzhofsel. Eine sehr zeitgemäße Tat in Anbetracht der trüben Zeitverhältnisse und der bedenklich großen Zahl von Taglöhnern, Stückmachern und ungelernten Arbeitern. Auch die innerrh. Bezirkskommission der Stückmachern und ungelernten Arbeitern. Auch die innerrh. Bezirkskommission der Stückmachern. Es ist verdienstliche Arbeit, ein Stück "Staatzbürgerliche Erziehung" in bester, praktischer Form.

St. Gallen. * Teuerungszulagen. Auch die Kirchgemeinden rücken hier und dort mit wohlverdienten, notwendigen Teuerungszulagen auf, so Berneck an den Hrn. Kaplan mit Fr. 200.—. Evang. Tablat zahlt solche an die Lehrerschaft von Fr. 80 (ledige) bis Fr. 200 (verheiratete) aus. —